

AKTIV VOR ORT STARTET WIEDER



Das Förderprogramm „Aktiv vor Ort“, mit dem die Thüringer Ehrenamtsstiftung zumeist ländlich geprägte Vereine und gemeinwohlorientierte Initiativen bei der Digitalisierung des Vereinsalltags, der Umsetzung neuer Projekte oder auch mit Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten für Ehrenamtliche unterstützt hat, wird fortgesetzt.

Ab sofort stehen im Auftrag des Thüringer Landtags (Beschluss vom 17.02.2022) und auf Bewilligung des TMASGFF

560.000 € zur Unterstützung des Ehrenamtes und bürgerschaftlichen Engagements in Thüringen zur Verfügung.

Neue Anträge können bis maximal 5.000 € bei der Thüringer Ehrenamtsstiftung gestellt werden. Das Antragsformular sowie alle weiteren Informationen finden Sie unter <https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/aktiv-vor-ort/>.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Mitarbeitenden der Thüringer Ehrenamtsstiftung (Tel. 0361/65 73 88 71 oder E-Mail: info@thueringer-ehrenamtsstiftung.de).

„ILM-KREIS BLÜHT“: JETZT MITMACHEN - FLÄCHEN UND PATEN GESUCHT



„Ilm-Kreis blüht“ ist eine Initiative des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Natura 2000-Station Gotha / Ilm-Kreis. Finanziert wird „Ilm-Kreis blüht“ über das Regionalbudget Nachhaltigkeit - einem Modellprojekt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz.

Das Ziel von „Ilm-Kreis blüht“ ist es, die Insektenvielfalt durch die Erhaltung, ökologische Aufwertung und Schaffung von Lebensräumen zu fördern. Denn in ihren Lebensräumen finden Insekten Nistplätze, Nahrung und Baumaterial. Da die Gruppe der Insekten sehr vielfältig ist - braucht es auch die unterschiedlichsten Lebensräume, wie z. B. blütenreiche Wiesen und Weiden, Streuobstwiesen oder Ruderalstandorte.

Mit „Ilm-Kreis blüht“ wollen wir den Blick besonders auf die Lebensgrundlage vieler Insekten richten: Zahlreiche Insektenarten, wie Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen, ernähren sich von Pollen und/oder Nektar. Manche Arten, wie die Ochsenzungen-Sandbiene (*Andrena nasuta*), sammeln nur ausschließlich an einer Pflanzenart bzw. Pflanzengattung. Aber es gibt auch etliche Generalisten, die sich von verschiedenen Pflanzenfamilien ernähren, wie die bekannte Rostrote Mauerbiene (*Osmia bicornis*).

Im Rahmen von „Ilm-Kreis blüht“ sollen daher möglichst viele Blühwiesen, Blühhecken, artenreiche Wegränder und Schutzäcker angelegt, entwickelt bzw. gepflegt werden.



Aber auch mit auch altbekannten Denkmustern, wie z. B. „Totholz muss aufgeräumt werden“, „Rasen muss kurzgehalten werden“, „Brennnesseln und Disteln müssen ausgerupft werden“ sollen infrage gestellt werden. Ebenso wird es darum gehen,

Gewohnheiten zu überdenken, Zusammenhänge zu begreifen und das Verhalten daraufhin anzupassen. Leicht umsetzbare Maßnahmen, wie den Rasen seltener zu mähen, Disteln und Brennnesseln in einer Ecke des Gartens wachsen und Staudenstängel über den Winter stehen zu lassen oder Laubhaufen nicht zu beräumen, haben nicht nur eine positive Wirkung auf Insekten, sondern ersparen auch viel unnötige Arbeit.



Denn wenn wir die Vielfalt der Insekten fördern wollen, kommen wir nicht umhin mehr Wildnis und ja auch scheinbare „Unordnung“ auf unseren Grün- und Freiflächen zuzulassen. Dadurch wird sich unser Umfeld ändern - es wird vor allem an vielen Ecken und Enden wieder bunter und reicher an Tieren und Pflanzen werden.

Dies kann aber nur gemeinsam gelingen: Denn vor Ort braucht es engagierte Menschen, die Flächen für Blumen und etwas mehr Wildnis zur Verfügung stellen, diese ggf. anlegen und pflegen oder auch einfach dafür sorgen, dass weniger gemacht wird (wie z. B. seltener Mähen oder Brennnesseln stehen lassen). Wir wollen dabei helfen und unterstützen. Dafür müssen wir jedoch wissen, wo es geeignete Flächen gibt: Bitte melden Sie Ihre Fläche an Herrn Andreas Mehm (Untere Naturschutzbehörde Ilm-Kreis), a.mehm@ilm-kreis.de, 03628 738 670 oder an Frau Claudia Müller (Natura 2000-Station Gotha/Ilm-Kreis), gotha-ilmkreis@natura2000-thueringen.de, 036256/153962. Das Team der Natura-2000-Station und die Mitarbeiter:innen der unteren Naturschutzbehörde werden sich die Flächen vor Ort ansehen und bei deren ökologischen Aufwertung helfen. Die Unterstützung reicht von der Beratung und Vermittlung geeigneter Partner bis hin zur gemeinsamen Einsaat oder Bereitstellung von Saatgut.

Wildbienen - ein Leben ohne Hofstaat am 19. Mai 2022, 19:00 in der Stadtkirche Stadtilm



Mit über 500 Arten in Deutschland sind sie eine ausgesprochen vielfältige und faszinierende Insektengruppe, die einen immer wieder ins Staunen versetzen kann. Wer mehr über die Vielfalt der Wildbienen erfahren möchte, sei ganz herzlich zum Vortrag von **Herrn Friedrich Körner** eingeladen.

Wann: **19.05.2022**, um **19:00 Uhr**

Wo: **Stadtkirche Stadtilm**, Johann-Sebastian-Bach-Str. 9, 99326 Stadtilm

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „Ilm-Kreis blüht“ statt und die Teilnahme ist kostenlos.

„Ilm-Kreis blüht“ ist ein Projekt des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Natura 2000-Station Gotha / Ilm-Kreis. Finanziert wird „Ilm-Kreis blüht“ über das **Regionalbudget Nachhaltigkeit – einem Modellprojekt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz.**



Fotos: UNB Ilm-Kreis



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Stadtilm



NATURA 2000-Station
Gotha/ Ilm-Kreis



Landratsamt Ilm-Kreis
Untere Naturschutzbehörde